

SCHAU SPIEL MARKT FRANK FURT

FRANK FURT



Wir sind schon gut genug: Becker, Kraushaar, Kahnwald, Goldberg, Hoppe, Hooss

MÄR	SCHAUSPIELHAUS / PANORAMA BAR	KAMMERSPIELE	BOX
01 DO	19.30 - 21.00 C DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER Joseph Roth Ein Solo mit Peter Schröder	20.00 - 21.30 A STELLA J. W. Goethe Regie: Andreas Kriegenburg	21.30 - 23.00 ZUM LETZTEN MAL! € 9 / 6 SILENTIUM Wolf Haas / Regie: Klaus Gehre Video-Live-Performance
02 FR	19.30 - 21.00 A DIE PHYSIKER Friedrich Dürrenmatt / Regie: Markus Bothe	20.00 - 21.30 A STELLA J. W. Goethe / Regie: Andreas Kriegenburg	
03 SA	19.30 URAUFFÜHRUNG A WIR SIND SCHON GUT GENUG! René Pollesch Regie: René Pollesch anschl. Premierenfeier in der Panorama Bar	20.00 - 21.20 A TRAUMNOVELLE Arthur Schnitzler Regie: Bastian Kraft	
04 SO	19.00 ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT! A ÖDIPUS / ANTIGONE Sophokles / Regie: Michael Thalheimer 22.30 PANORAMA BAR EINTRITT FREI WHEN YOU SAY SOMETHING IT'S OVER Ein Volksliedlabor	20.00 - 21.50 A PHÄDRA Jean Racine / Regie: Oliver Reese	
05 MO		20.00 - 21.50 B DIE MARQUISE VON O. Heinrich von Kleist Regie: Kevin Rittberger	20.00 - 21.00 € 9 / 6 GELD ODER LEBEN: DAS WAR ICH NICHT Kristof Magnusson. Folge 4. Regie: Lily Sykes
06 DI		20.00 THEATERTAG ALLE PLÄTZE € 10 / 7 DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT Roddy Doyle / Ein Solo mit Bettina Hoppe Regie: Oliver Reese	20.00 - 21.30 € 9 / 6 DIE ANDERE SEITE Alfred Kubin / Regie: Christopher Rüping
07 MI	19.30 B WIR SIND SCHON GUT GENUG! René Pollesch / Regie: René Pollesch	20.00 - 21.30 A EIN BLICK VON DER BRÜCKE Arthur Miller / Regie: Florian Fiedler	
08 DO	19.30 A IWANOW Anton Tschechow / Regie: Christoph Mehler anschl. Publikumsgespräch in der Panorama Bar	20.00 - 21.30 A LIEBESSPIEL Lars Norén Regie: Alexander Frank	22.30 - 23.50 € 9 / 6 GELD ODER LEBEN: DAS WAR ICH NICHT Kristof Magnusson. Folge 2 Regie: Barbara Wolf

09 FR	19.30	A	20.00 - 21.30	A	22.30 - 23.30	€ 9 / 6
	IWANOW Anton Tschechow Regie: Christoph Mehler		LIEBESSPIEL Lars Norén / Regie: Alexander Frank anschl. Publikumsgespräch im Foyer der Kammerspiele		GELD ODER LEBEN: DAS WAR ICH NICHT Kristof Magnusson. Folge 3 Regie: Nina Schwerdtfeger	
10 SA	19.30 - 23.00	A	20.00 - 21.20	A		
	HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK William Shakespeare / Regie: Oliver Reese		TRAUMNOVELLE Arthur Schnitzler / Regie: Bastian Kraft			
			23.00 PARTY NUR ABENDKASSE € 8			
			MONKEY BAR Party im Foyer der Kammerspiele			
11 SO	18.00 - 21.30	A	20.00 - 21.20	A	20.00 - 21.00 BOX IM MMK	€ 9 / 6
	17.30 Uhr Einführung in der Panorama Bar DER KAUFMANN VON VENEDIG William Shakespeare Regie: Barrie Kosky		TRAUMNOVELLE Arthur Schnitzler Regie: Bastian Kraft		Spielort: Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10 NIPPLEJESUS Nick Hornby / Ein Solo mit Mathis Reinhardt Regie: Barbara Wolf	
12 MO	19.30	ABO MO B	20.00 - 21.50	A	21.30 - 22.30	€ 9 / 6
	WIR SIND SCHON GUT GENUG! René Pollesch / Regie: René Pollesch		PHÄDRA Jean Racine / Regie: Oliver Reese		SCHLAFES BRUDER Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum	
13 DI			20.00 MIT GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHER B		20.00 - 21.00	€ 9 / 6
			WERTHERS LEIDEN Johann Wolfgang Goethe Ein Solo mit Isaak Dentler		ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN SIND TOT Tom Stoppard / Regie: Barbara Wolf	
14 MI	19.30 - 21.00	A			21.00 - 22.20	€ 9 / 6
	DIE PHYSIKER Friedrich Dürrenmatt / Regie: Markus Bothe				REISE!REISER! Ein Projekt von Sébastien Jacobi	
15 DO	19.30 - 22.30	A	20.00 - 21.40	A	22.30 - 23.50	€ 9 / 6
	DIE WILDENTE Henrik Ibsen Regie: Karin Henkel		DIE BÜRGERSCHAFT Lothar Kittstein / Regie: Lily Sykes anschl. Publikumsgespräch im Foyer der Kammerspiele		REISE!REISER! Ein Projekt von Sébastien Jacobi	
16 FR	19.30 ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT! A		20.00	C	22.30 - 23.30	€ 9 / 6
	19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar MARIA STUART Friedrich Schiller Regie: Michael Thalheimer		DIE DRITTE GENERATION Rainer Werner Fassbinder Regie: Alice Buddeberg		GELD ODER LEBEN: DAS WAR ICH NICHT Kristof Magnusson. Folge 1 Regie: Laura Linnenbaum	
	20.00 CHAGALLSAAL DISKUSSION EINTRITT FREI					
	THEATER DER UNIVERSITÄT Im Rahmen der »Derrida-Konferenz. Frankfurt 2012«. In englischer und französischer Sprache					
17 SA	19.30 - 22.30	A	20.00 - 22.00	A		
	DER NACKTE WAHNSINN Michael Frayn Regie: Oliver Reese		DER GROSSE GATSBY F. Scott Fitzgerald Regie: Christopher Rüping			
18 SO	12.00 PANORAMA BAR € 12 INKL. BUFFET		20.00 - 21.45	B		
	THEATERBRUNCH Frühstück mit Schauspielern und Dramaturgen. Buffet ab 11.30 Uhr.		LILIOM Franz Molnar Regie: Christoph Mehler			
	18.00 - 21.30 WITH ENGLISH SURTITLES A					
	HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK William Shakespeare / Regie: Oliver Reese					
19 MO					20.00 - 21.00	€ 9 / 6
					LANZAROTE Michel Houellebecq / Ein Solo mit Michael Bentin Regie: Karoline Behrens	
20 DI			20.00	€ 8 / 6	20.00	€ 9 / 6
			ALT! FRIEDMAN IM GESPRÄCH MIT MARGARETE MITSCHERLICH		IM WALD IST MAN NICHT VERABREDET Anne Nather / Regie: Laura Linnenbaum	

21 MI	19.30 - 21.40 ZUM 25. MAL! A	20.00 - 21.20 JUNGES SCHAUSPIEL € 16 / 8	22.00 € 9 / 6
	ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Bettina Bruinier	DER HERR DER FLIEGEN William Golding / Nigel Williams Regie: Martina Droste	IM WALD IST MAN NICHT VERABREDET Anne Nather / Regie: Laura Linnenbaum
22 DO	19.30 ZUM LETZEN MAL IN DIESER SPIELZEIT! A	20.00 - 22.00 A	20.00 - 21.00 BOX IM MMK € 9 / 6
	DIE WILDENTE Henrik Ibsen Regie: Karin Henkel	19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele DER GROSSE GATSBY F. Scott Fitzgerald / Regie: Christopher Rüping anschl. Publikumsgespräch im Foyer der Kammerspiele	Spielort: Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10 NIPPLEJESUS Nick Hornby / Regie: Barbara Wolf Ein Solo mit Mathis Reinhardt
23 FR	19.30 A	20.00 - 21.50 B	22.30 VIDEO-LIVE-PERFORMANCE € 9 / 6
	IWANOW Anton Tschechow Regie: Christoph Mehler	PEER GYNT Henrik Ibsen Regie: Antú Romero Nunes	WENN DU MERKST, DASS DEIN PFERD TOT IST, DANN STEIG AB Regie: Klaus Gehre
24 SA	19.30 PREMIERE S	20.00 - 21.30 A	
	SALOMÉ Oscar Wilde Regie: Günter Krämer anschl. Premierenfeier in der Panorama Bar	EINSAME MENSCHEN Gerhart Hauptmann Regie: Hanna Rudolph anschl. Publikumsgespräch im Foyer der Kammerspiele	
25 SO	12.00 € 8 / 6	20.00 - 21.00 B	
	COHN-BENDIT TRIFFT VOLKER SCHLÖNDORFF UND PASCALE HUGUES Thema: »Deutschland und Frankreich: Je t'aime moi non plus«	DIE HAMLETMASCHINE Heiner Müller Regie: Dimiter Gotscheff	
	19.30 - 23.00 A		
	19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar DER KAUFMANN VON VENEDIG William Shakespeare Regie: Barrie Kosky		
26 MO			20.00 - 22.00 € 9 / 6
			TERMINAL 5 / STEILWAND Simon Stephens / Regie: Lily Sykes
27 DI			20.00 VIDEO-LIVE-PERFORMANCE € 9 / 6
			WENN DU MERKST, DASS DEIN PFERD TOT IST, DANN STEIG AB Regie: Klaus Gehre
28 MI	19.30 ABO MI A	20.00 C	
	SALOMÉ Oscar Wilde Regie: Günter Krämer	DIE DRITTE GENERATION Rainer Werner Fassbinder Regie: Alice Buddeberg	
29 DO	19.30 ABO DO A	20.00 - 22.00 A	22.30 - 23.30 € 9 / 6
	SALOMÉ Oscar Wilde Regie: Günter Krämer	DER GROSSE GATSBY F. Scott Fitzgerald Regie: Christopher Rüping	ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN SIND TOT Tom Stoppard / Regie: Barbara Wolf
30 FR	19.30 - 23.00 A	20.00 - 21.00 B	MMK SUNSET / WARHOL: HEADLINES 28. MÄRZ AB 19 UHR
	19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar DER KAUFMANN VON VENEDIG William Shakespeare / Regie: Barrie Kosky	DIE HAMLETMASCHINE Heiner Müller Regie: Dimiter Gotscheff	Schauspieler des »Warhola«-Ensembles treffen auf die im MMK präsentierten Werke des Pop Art Künstlers, Kuratoren führen durch die Ausstellung. Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10 Karten € 10/5 über MMK: www.mmk-frankfurt.de
	23.00 PANORAMA BAR EINTRITT FREI		
	DA HAT NUR EIN WIENER DAS G'SPÜR DAFÜR Ein Georg-Kreisler-Abend mit Schauspielern aus dem Ensemble		
31 SA	19.30 - 21.30 B	20.00 URAUFFÜHRUNG A	21.45 - 22.45 € 9 / 6
	MEIN KAMPF George Tabori Regie: Amélie Niermeyer	WARHOLA Ein Andy-Warhol-Projekt von Philipp Preuss anschl. Premierenfeier in der Panorama Bar	ABGESOFFEN Carlos Eugenio López Regie: Antú Romero Nunes

ERSTE VORSTELLUNGEN IM APRIL 2012

01 SO 16.00 **Der Kaufmann von Venedig** A
20.00 **Werthers Leiden** B

02 MO 19.30 **Salomé** A
20.00 **Warhola** B

04 MI 19.30 **Iwanow** A
20.00 **Der große Gatsby** A

05 DO 19.30 **Die Physiker** A
20.00 **Traumnovelle** A

06 FR 19.30 **Wir sind schon gut genug!** B
20.00 **Traumnovelle** A

07 SA 19.30 **Hamlet, Prinz von Dänemark** A
20.00 **Alice im Wunderland** B

08 SO 19.30 **Hamlet, Prinz von Dänemark** A
20.00 **Alice im Wunderland** B

09 MO 19.30 **Romeo und Julia** A
20.00 **Peer Gynt** B

SEIN ODER HABEN

SPIELZEIT 11/12

VORVERKAUFSSTART AM 10. FEBRUAR

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4 WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE

URAUFFÜHRUNG 3. MÄRZ SCHAUSPIELHAUS WIR SIND SCHON GUT GENUG!

RENÉ POLLESCH

»Ich sitz zuhause rum und du bist nicht da. Du hast mir abgesagt mit den Worten: ich sei dir sehr wichtig! Und dann weiß ich plötzlich auch nicht mehr, ob du wirklich jeden Punkt meines Lebens mit Sinn versorgst. Vielleicht zeigst du auch nur all die Versorgungslücken auf, die bestehen. Vielleicht verkörperst du auch nur meinen Mangel und kannst ihn gar nicht ausgleichen. Und Fragen gehen mir durch den Kopf: warum sich heute keiner mehr aus Liebe umbringt. Die Leute haben sich doch mal aus Liebe umgebracht, das muss doch mal was gewesen sein. Die Liebe. Und dann geh ich zu meinen Freunden und seh mir deren Lebensentwürfe an, und wie die als Paar miteinander leben und denke: Warum geht das denn auch nicht? Das Richtige nämlich ist kalt und tot und innen.« René Pollesch. – Polleschs Texte beschäftigen sich auf scharfsinnige, schmerz- und humorvolle Weise mit der Komplexität und Widersprüchlichkeit von Konflikten in unserer inkohärenten Gesellschaft. Der konkrete Text entsteht während des Probenprozesses.

Regie René Pollesch **Bühne** Janina Audick **Kostüme** Nina Kroschinske **Video** Sacha Benedetti **Dramaturgie** Sibylle Baschung **Mit** Constanze Becker, Traute Hoess, Bettina Hoppe; Michael Goldberg, Nils Kahnwald, Oliver Kraushaar **Am** 3./7./12. März, 6. April
Gefördert von der **Aventis** foundation

PREMIERE 24. MÄRZ SCHAUSPIELHAUS

SALOMÉ OSCAR WILDE

Sanft taucht der Mond Prinzessin Salomé in sein Licht und weckt das Begehren ihres Stiefvaters Herodes. Er will sie tanzen sehen und ist bereit, ihr dafür jeden erdenklichen Wunsch zu erfüllen. Doch auch Salomé ist von ihrem Begehren getrieben: Der Prophet Jochanaan, als Herodes' ärgster Feind eingekerkert in den Zisternen des Palastes, verwehrt ihr einen Kuss. Und so geben Stolz und Macht, Begehren und Leidenschaft die Zutaten für eine Nacht, in der sich Verlockung und Grauen nicht mehr unterscheiden lassen.

Regie Günter Krämer **Bühne** Jürgen Bäckmann **Kostüme** Falk Bauer **Choreinstudierung** Uwe Hergenröder **Mit** Franziska Junge, Valery Tscheplanowa; Ather Adel, Wolfgang Michael, Mathis Reinhardt **Chor** Petar Becker, Firat Yusuf Bender, Alexander Bettendorff, Steven Gänge, Tom Gerngroß, Amin Haile, Jan-Erik Hohl, Konstantin Keidel, Adrian Kraege, Johannes Krobbsch, Maik Schröder, Oliver Wiedem **Am** 24./28./29. März, 2. April



Salomé Valery Tscheplanowa

URAUFFÜHRUNG 31. MÄRZ KAMMERSPIELE

WARHOLA EIN ANDY-WARHOL-Projekt VON PHILIPP PREUSS

Ausgehend von Andrew Warhola alias Andy Warhol untersucht Philipp Preuss die Ideologie der Selbstverwirklichung. Warhols »15 minutes of fame« sind zu 15 Sekunden nivelliert, der sterbenslangweilige Tod will durch lebenslängliche Unsterblichkeit ausgetrickst werden. Die ganze Welt ist Factory geworden und Kreativität der letzte Schrei in einer taubstummen Gesellschaft: »Kommt raus ihr Voyeure, wir Exhibitionisten sehen euch doch!« Preuss, Regisseur und bildender Künstler, inszenierte am Schauspiel Frankfurt bereits »Alice im Wunderland« und »Die Kontrakte des Kaufmanns«.

Regie Philipp Preuss **Bühne / Kostüme** Ramallah Aubrecht **Video** Konny Keller **Musik** Thomas Esser **Dramaturgie** Alexandra Althoff **Mit** Heidi Ecks, Lisa Stiegler; Thomas Esser, Benedikt Greiner, Sébastien Jacobi, Christoph Pütthoff **Am** 31. März, 2. April
Kombitickets für die Ausstellung »Warhol: Headlines« im Museum für Moderne Kunst (11. Februar bis 13. Mai 2012) und die Vorstellung »Warhola« in den Kammerspielen sind an der Vorverkaufskasse am Willy-Brandt-Platz erhältlich: € 31 / 25 / 20, ermäßigt € 28 / 22 / 17.
Gefördert von der **Aventis** foundation



Warhola Ensemble

EXTRAS

4. MÄRZ PANORAMA BAR WHEN YOU SAY SOMETHING IT'S OVER

Die Band »Zebra Krise« (Johannes Kühn, Markus Öhlinger, Joachim Steffenhagen) präsentiert mit Torben Kessler und Gästen alte Weisen und neue Sounds.

5. / 8. / 9. / 16. MÄRZ BOX GELD ODER LEBEN EINE SERIE IN FÜNF FOLGEN NACH DEM ROMAN »DAS WAR ICH NICHT« VON KRISTOF MAGNUSSON

Die aktuelle Box-Serie, schnell, spontan und improvisiert: Der Zufall führt einen verkrachten Banker, einen ausgebrannten Schriftsteller und eine Übersetzerin in der Lebenskrise in Chicago zusammen. Eine explosive Mischung, die selbst Banken zum Einsturz bringt.

Folge 1: **Regie** Laura Linnenbaum **Mit** Henriette Blumenau, Lisa Stiegler; Benedikt Greiner **Am** 16. März

Folge 2: **Regie** Barbara Wolf **Mit** Moritz Pliquet, Daniel Rothaug, Christian Bo Salle **Am** 8. März

Folge 3: **Regie** Nina Schwerdtfeger **Mit** Ronja Losert; Johannes Kühn, Moritz Pliquet **Am** 9. März

Folge 4: **Regie** Lily Sykes **Bühne** Friederike Meisel **Kostüme** Lene Schwind **Mit** Sandra Gerling; Johannes Kühn, Moritz Pliquet **Am** 5. März

10. MÄRZ FOYER DER KAMMERSPIELE MONKEYBAR

Die Party im Kammerfoyer. Wechselnde DJs und Live Acts. Floor 1: Live-Electro von Fischer & Kleber (Souvenir Records/Berlin), DJ-line-up: Francesco Menduni (LaNok) und Daniel Da Cunha (LaNok). Floor 2: The Kidz Make Noiz. Tickets sind nur an der Abendkasse erhältlich.

16. MÄRZ CHAGALLSAAL THEATER DER UNIVERSITÄT ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

Die Universität ist eine Institution und sollte eine Gegen-Institution sein. Was Jacques Derrida »unbedingte Universität« genannt hat, wird diskutiert in der Abschlussveranstaltung der »Derrida-Konferenz Frankfurt 2012«.

In englischer und französischer Sprache. Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt.

18. MÄRZ PANORAMA BAR THEATERBRUNCH

Frühstück mit Schauspielern, Regisseuren, Dramaturgen und Einführungen zum aktuellen Spielplan. Buffet ab 11.30 Uhr.

20. MÄRZ KAMMERSPIELE ALT! FRIEDMAN IM GESPRÄCH MIT MARGARETE MITSCHERLICH

Die Gesellschaft wird immer älter. Ab wann ist ein Mensch alt und wie gehen wir mit dem Alter angemessen um? Ist diese Lebensphase ein Fluch oder Segen? Michel Friedman spricht mit der 94-jährigen Psychoanalytikerin und Medizinerin Margarete Mitscherlich über die Freiheit und Radikalität des Alters.

Präsentiert von **DIE WELT**

25. MÄRZ SCHAUSPIELHAUS COHN-BENDIT TRIFFT PASCALE HUGUES UND VOLKER SCHLÖNDORFF

Daniel Cohn-Bendit trifft die französische Schriftstellerin und Journalistin Pascale Hugues und den deutschen Filmregisseur Volker Schlöndorff zu einem Gespräch zum Thema »Deutschland und Frankreich: Je t'aime moi non plus«.

30. MÄRZ PANORAMA BAR DA HAT NUR EIN WIENER DAS G´SPÜR DAFÜR

Schauspieler des Ensembles haben Kreislers Literatur unter die Lupe genommen und Werke abseits von vergifteten Tauben und alten Tanten gefunden. Ein poetischer, politischer, makabrer, trauriger, komischer Georg-Kreisler-Abend.

REPertoire

ABGESOFFEN CARLOS EUGENIO LÓPEZ

Kultkomödie um zwei philosophische Killer und eine Leiche.

Regie Antú Romero Nunes **Mit** Nils Kahnwald, Oliver Kraushaar **Am** 31. März, Box

Gefördert von der **Aventis** foundation

ALICE IM WUNDERLAND LEWIS CARROLL / AB 14 JAHREN

»Eine Zauberstunde mit Valery Tscheplanowa.« *Frankfurter Rundschau*

Regie Philipp Preuss **Mit** Valery Tscheplanowa; Kornelius Heidebrecht **Am** 7./8. April, Kammerspiele

DER GROSSE GATSBY F. SCOTT FITZGERALD

Eine Geschichte über gesellschaftlichen Aufstieg und Fall, Liebe als Obsession und die Sehnsucht nach dem Unvergänglichen im Flüchtigen.


Regie Christopher Rüping **Mit** Benedikt Greiner, Nils Kahnwald, Oliver Kraushaar, Viktor Tremmel **Am** 17./22./29. März, 4. April Kammerspiele

DER HERR DER FLIEGEN WILLIAM GOLDING / NIGEL WILLIAMS

Theaterprojekt des Jungen Schauspiels

Eine Insel, zehn Jugendliche, keine Erwachsenen: Es könnte alles so schön sein.

Regie Martina Droste **Mit** Steffi Basseck, Verena Jockel, Leonie Moritz, Lucie Weismüller, Sarah Zelt; Florian Friedrich, Jonas Hackmann, Arthur Hermeyer, Erik Herrmann, Sebastian Lange **Am** 21. März, Kammerspiele

Eine Kooperation mit der **JÜRGEN PONTO-STIFTUNG**  zur Förderung junger Künstler

1977 gegründet von Günter Ponto und der Dresdener Bank

DER KAUFMANN VON VENEDIG WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeares unkorrektes Stück über den Krieg zwischen Christen und Juden.

Regie Barrie Kosky **Mit** Henrike Johanna Jörissen, Barbara Spitz / Eric Minsk; Michael Benthin, Michael Goldberg, Nils Kahnwald, Wolfgang Michael, Christoph Pütthoff, Tim Roth, Peter Schröder, Martin Standke, Yuriy Sych, Viktor Tremmel u.a. **Am** 11./25./30. März, 1. April, Schauspielhaus

DER NACKTE WAHNSINN MICHAEL FRAYN


Von hinten ist es schöner als von vorn: Die Komödie über den Wahnsinn hinter den Theaterkulissen.

Regie Oliver Reese **Mit** Henriette Blumenau, Sandra Gerling, Josefin Platt, Anita Vulesica; Thomas Huber, Joachim Nimitz, Christoph Pütthoff, Christian Bo Salle, Till Weinheimer **Am** 17. März, Schauspielhaus

DIE ANDERE SEITE ALFRED KUBIN

Kubins Roman und Lebenslauf verschmelzen zu einer phantastischen Geschichte über Macht und Ohnmacht.

Regie Christopher Rüping **Mit** Lisa Stiegler; Benedikt Greiner, Johannes Kühn **Am** 6. März, Box

Ermöglicht durch  Kulturhaus Recklinghausen

DIE BÜRGERSCHAFT LOTHAR KITTSTEIN

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Tyrannen werden zu Gangstertypen, Attentäter zu Bankangestellten und Schillers Ballade verwandelt sich in einen düsteren Thriller.

Regie Lily Sykes **Mit** Henrike Johanna Jörissen, Josefin Platt, Anita Vulesica; Ernst Alisch, Isaak Dentler, Kornelius Heidebrecht, Till Weinheimer **Am** 15. März, Kammerspiele

Gefördert von der **Aventis** foundation

DIE DRITTE GENERATION RAINER WERNER FASSBINDER

Terrorismus der Dilettanten: Sie wissen nicht mehr was, warum und wofür sie es tun.

Regie Alice Buddeberg **Mit** Kathrin Berg, Marlene Hoffmann, Karoline Stegemann; Christoph Bahr, Tom Bartels, Rajko Geith, Daniel Rothaug **Am** 16./28. März, Kammerspiele

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Schauspiel, und der Hessischen Theaterakademie

DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER JOSEPH ROTH


Eine Produktion des Theater Basel

»Mit hoher Sprechkultur und einer ausgetüftelten Balance zwischen Ironie und Trauer gelingt es Schröder, den Autor zu vergegenwärtigen.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Regie Elias Perrig **Mit** Peter Schröder **Am** 1. März, Schauspielhaus

DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT RODDY DOYLE

Ein furioser Monolog über Liebe, Verletzung, Sucht und die Kunst, nicht aufzugeben. »Mein Leben hat einen tollen Soundtrack!«

Regie Oliver Reese **Mit** Bettina Hoppe **Am** 6. März, Kammerspiele
Gefördert von der  foundation

DIE HAMLETMASCHINE HEINER MÜLLER

Eine Produktion des Deutschen Theaters Berlin

»Gotscheff sitzt der Text in jeder Faser des Körpers. Dieser Mann ist, was er spielt, und spielt also nicht, sondern verwandelt sich in den Text hinein. Fast wie ein Kind« *Berliner Zeitung*


Regie Dimiter Gotscheff **Mit** Valery Tschepanowa; Isaak Dentler, Dimiter Gotscheff
Am 25./30. März, Kammerspiele

DIE MARQUISE VON O. HEINRICH VON KLEIST

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Eine unwissentlich zustande gekommene Schwangerschaft lässt die geordnete Welt erbeben.

Regie Kevin Rittberger **Mit** Henrike Johanna Jörissen, Franziska Junge, Lily Sykes; Hauschka, Thomas Huber, Oliver Kraushaar, Andreas Uhse **Am** 5. März, Kammerspiele

Ermöglicht durch  kulturfonds
ruhrfestspiele recklinghausen

DIE PHYSIKER FRIEDRICH DÜRRENMATT

Drei Physiker versuchen, ihre Entdeckungen ungeschehen zu machen. Komödie.

Regie Markus Bothe **Mit** Claude De Demo, Heidi Ecks, Traute Hoess; Michael Benthin, Ulrich Beseler, Kornelius Heidebrecht/Igor Kirilov, Thomas Huber, Sascha Nathan, Andreas Uhse **Am** 2./14. März, 5. April, Schauspielhaus

Mit freundlicher Unterstützung des

Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Schauspiel  Patronatsverein

DIE WILDENTE HENRIK IBSEN

Die Tragikomödie fragt danach, wie viel Wahrheit dem Menschen zumutbar ist.

Regie Karin Henkel **Mit** Claude De Demo, Wiebke Mollenhauer, Lena Schwarz; Arvid J. Baud, Michael Goldberg, Torben Kessler, Martin Rentsch u.a. **Am** 15./22. März, Schauspielhaus – **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**

EIN BLICK VON DER BRÜCKE ARTHUR MILLER

Familiendrama über emotionalen Missbrauch, Verrat, Arbeitsmigration und ein Leben in der Illegalität.

Regie Florian Fiedler **Mit** Henriette Blumenau, Nadja Dankers, Heidi Ecks; Michael Benthin, Johannes Kühn, Mathis Reinhardt, Martin Rentsch u.a. **Am** 7. März, Kammerspiele

Mit freundlicher Unterstützung des

Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Schauspiel  Patronatsverein

EINSAME MENSCHEN GERHART HAUPTMANN

Hauptmanns Ehebruchstragödie erweist auch heute noch ihre Gültigkeit.

Regie Hanna Rudolph **Mit** Claude De Demo, Sandra Gerling, Josefin Platt; Isaak Dentler, Sébastien Jacobi, Felix von Manteuffel **Am** 24. März, Kammerspiele

HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK WILLIAM SHAKESPEARE

Tragödie von Hamlet, der seinen Vater rächen soll, aber sich, statt zu handeln, in Gedankenspiele flüchtet, statt einzugreifen, im Reden verirrt.

Regie Oliver Reese **Mit** Stephanie Eidt, Sandra Gerling, Bettina Hoppe; Sébastien Jacobi, Johannes Kühn, Moritz Pliquet, Mathis Reinhardt, Christian Bo Salle, Peter Schröder, Felix von Manteuffel, Till Weinheimer u.a. **Am** 10./18. März, 7./8. April, Schauspielhaus

IM WALD IST MAN NICHT VERABREDET ANNE NATHER

Ein Haus im Wald dient dem todkranken Simon und seinem Bruder Anton als Rückzugsort. Da taucht Elsie auf und stellt den Alltag der Brüder auf den Kopf.

Regie Laura Linnenbaum **Mit** Henriette Blumenau; Johannes Kühn, Moritz Pliquet
Am 20./21. März, Box

Ermöglicht durch  kulturfonds
ruhrfestspiele recklinghausen

IWANOW ANTON TSCHECHOW

Tschechow schreibt eine groteske Komödie über eine Gesellschaft im Stillstand, in deren Mitte der unbehaute Iwanow, von den Ansprüchen der Welt überfordert, kapituliert.

Regie Christoph Mehler **Mit** Claude De Demo, Heidi Ecks, Sandra Gerling, Josefin Platt, Lisa Stiegler; Ernst Alisch, Isaak Dentler, Thomas Huber, Sascha Nathan, Martin Rentsch, Matthias Scheuring **Am** 8./9./23. März, 4. April, Schauspielhaus

LANZAROTE MICHEL HOUELLEBECQ

Ein lustiger, tragischer, provokanter Reisebericht einer postmodernen Realität aus Kakteen, Vulkanen, CNN, MTV und Sex.

Regie Karoline Behrens **Mit** Michael Benthin **Am** 19. März, Box

LIEBESSPIEL LARS NORÉN

Eine Versuchsordnung der Liebe – bitter, lakonisch, zart.

Regie Alexander Frank **Mit** Constanze Becker, Birte Leest; Andreas Uhse, Till Weinheimer, u.a.
Am 8./9. März, Kammerspiele

Gefördert von der  foundation

LILJOM FRANZ MOLNAR

Eine Liebe in der Vorstadt, die bis in die Abgründe des Fegefeuers führt.

Regie Christoph Mehler **Mit** Henriette Blumenau, Heidi Ecks, Henrike Johanna Jörissen; Isaak Dentler, Thomas Huber, Jan Kahlert, Oliver Kraushaar, Matthias Scheuring, Oliver Urbanski, Karl Wende **Am** 18. März, Kammerspiele

MARIA STUART FRIEDRICH SCHILLER

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Schillers vielschichtiges Trauerspiel fragt nach der Vereinbarkeit von Macht, persönlicher Freiheit und humanistischen Idealen.

Regie Michael Thalheimer **Mit** Stephanie Eidt, Valery Tschepanowa; Michael Benthin, Isaak Dentler, Wolfgang Michael, Martin Rentsch, Marc Oliver Schulze, Andreas Uhse
Am 16. März, Schauspielhaus – **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**

MEIN KAMPF GEORGE TABORI

Ein »theologischer Schwank« über Lehr- und Wanderjahre Adolf Hitlers.

Regie Amélie Niermeyer **Mit** Henrike Johanna Jörissen, Valery Tschepanowa; Michael Benthin, Felix von Manteuffel, Sascha Nathan, Andreas Uhse **Am** 31. März, Schauspielhaus

NIPPLEJESUS NICK HORNBY

Ex-Türsteher Dave muss im MMK ein provokantes Kunstwerk bewachen.

Regie Barbara Wolf **Mit** Mathis Reinhardt **Am** 11./22. März
Spielort Museum für Moderne Kunst MMK, Domstraße 10, 60311 Frankfurt am Main

In Kooperation mit  MMK MUSEUM FÜR MODERNE KUNST
FRANKFURT AM MAIN

ÖDIPUS / ANTIGONE SOPHOKLES

Zwei antike Tragödien über Hybris, Erkenntnis, Forderungen und Verpflichtungen des modernen Staates gegenüber dem Individuum und umgekehrt.

Regie Michael Thalheimer **Mit** Constanze Becker, Susanne Buchenberger, Bettina Hoppe; Michael Benthin, Isaak Dentler, Oliver Kraushaar, Martin Rentsch, Marc Oliver Schulze u.a.
Am 4. März, Schauspielhaus – **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**

PEER GYNT HENRIK IBSEN

Ein rücksichtsloser, phantastischer Selbstverwirklichungsversuch, der keine Grenzen kennt – auch nicht die der Realität.

Regie Antú Romero Nunes **Mit** Henrike Johanna Jörissen; Michael Goldberg, Nils Kahnwald, u.a. **Am** 23. März, 9. April, Kammerspiele

PHÄDRA JEAN RACINE

Eine unmäßige Liebe stiftet Tod und Verbrechen.

Regie Oliver Reese **Mit** Stephanie Eidt, Henrike Johanna Jörissen, Franziska Junge, Lisa Stiegler; Felix von Manteuffel, Christoph Pütthoff, Till Weinheimer **Am** 4./12. März, Kammerspiele

REISE!REISER! EIN PROJEKT VON SÉBASTIEN JACOBI

Eine Reise durch Karl Philipp Moritz' Roman »Anton Reiser« mit Liedern von Rio Reiser und Ton Steine Scherben.

Mit Sandra Gerling, Julia Hagen; Christoph Iacono, Sébastien Jacobi **Am** 14./15. März, Box
Gefördert von der **Aventis** foundation

ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE


Die größte Liebesgeschichte der Welt. Von jugendlichem Übermut und altem Hass.

Regie Bettina Bruinier **Mit** Heidi Ecks, Sandra Gerling, Esther Hausmann; Benedikt Greiner, Torben Kessler, Felix von Manteuffel, Christian Bo Salle, Marc Oliver Schulze, Viktor Tremmel, Till Weinheimer **Am** 21. März, 9. April, Schauspielhaus

ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN SIND TOT TOM STOPPARD

Eine Suche nach Sinn und Selbstbestimmung in einer Welt, die aus den Fugen ist.

Regie Barbara Wolf **Mit** Henriette Blumenau, Henrike Johanna Jörissen, Lisa Stiegler; Moritz Pliquet **Am** 13./29. März, Box

Ermöglicht durch  Kulturfonds
Frankfurt am Main

SCHLAFES BRUDER ROBERT SCHNEIDER

Im Erzählwettbewerb um die wahre Geschichte des musikalischen Naturgenies Elias erobern sich die Geschwister Elsbeth und Peter ihre eigene Kreativität.

Regie Laura Linnenbaum **Mit** Henriette Blumenau; Johannes Kühn **Am** 12. März, Box
Eine Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Regie, und der Hessischen Theaterakademie.

Ermöglicht durch  Kulturfonds
Frankfurt am Main

SILENTIUM WOLF HAAS

Ein Vorwurf des sexuellen Missbrauchs, ein Mord und ein vermeintlicher Selbstmord gefährden nicht nur eine Bischofskandidatur, sondern auch die Salzburger Festspiele. Detektiv Brenner ermittelt! Video-Live-Performance.

Regie Klaus Gehre **Mit** Klaus Gehre, Torben Kessler, Michael Lohmann **Am** 1. März, Box – **Zum letzten Mal!**

Gefördert von der **Aventis** foundation

STELLA JOHANN WOLFGANG GOETHE

Andreas Kriegenburg lässt »Stella, den Stern der Liebe« in einem Kammerspiel der Innerlichkeiten aufgehen.

Regie Andreas Kriegenburg **Mit** Bettina Hoppe, Lisa Stiegler, Valery Tscheplanowa; Marc Oliver Schulze, Mathis Reinhardt **Am** 1./2. März, Kammerspiele

TERMINAL 5 / STEILWAND SIMON STEPHENS

Zwei Monologe: ein Mann und eine Frau erzählen in aller Stille von der Zerbrechlichkeit des privaten Glücks.

Regie Lily Sykes **Mit** Claude De Demo; Isaak Dentler **Am** 26. März, Box

Gefördert von der **Aventis** foundation

TRAUMNOVELLE ARTHUR SCHNITZLER

Die Erlebnisse einer Nacht verändern das Eheleben von Fridolin und Albertine.

Regie Bastian Kraft **Mit** Franziska Junge, Valery Tscheplanowa; Torben Kessler, Marc Oliver Schulze **Am** 3./10./11. März, 5./6. April, Kammerspiele

WENN DU MERKST, DASS DEIN PFERD TOT IST, DANN STEIG AB KLAUS GEHRE

Eine Zeitreise zu den Wurzeln des gierigen Kapitalismus mit Cowboys und Rittern und ganz viel Liebe. Video-Live-Performance.

Regie Klaus Gehre **Mit** Klaus Gehre, Torben Kessler, Michael Lohmann **Am** 23./27. März, Box
Gefördert von der **Aventis** foundation

WERTHERS LEIDEN JOHANN WOLFGANG GOETHE

»Dieser Werther liebt mit jeder Pore – und geht daran zugrunde. Großartig!« *Prinz*
Ein Solo mit Isaak Dentler **Am** 13. März (mit Gebärdensprachdolmetscher), 1. April, Kammerspiele

JUNGES SCHAUSPIEL

Theaterpädagogisches Programm für Schulen und Jugendgruppen mit spielpraktischen Angeboten zum Spielplan und einem aktiven Jugendclub für alle zwischen 14 und 26 Jahren. Kontakt: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.

Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für März bereits am 9. Januar.

Stückeführung und Sektempfang: »Der Kaufmann von Venedig«, 11. März, 17.30 Uhr. »Der Große Gatsby«, 22. März, 19.30 Uhr.

Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang: »Iwanow«, 8. März, 19.30 Uhr. »Der große Gatsby«, 22. März, 20 Uhr.

20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 1. März »Die Legende vom heiligen Trinker«, 4. März »Ödipus/Antigone«, 9. März »Liebesspiel«, 22. März »Die Wildente«, 30. März »Der Kaufmann von Venedig«, 31. März »Mein Kampf«.

Kontakt sigrid.ross@patronatsverein.de Tel.: 069.9450.724.14

THEATERPERIPHERIE

Programm unter www.theaterperipherie.de



SERVICE

ABKÜRZUNGEN ABONNEMENTS

ABO PREM	Premieren-Abo
ABO MO	Montag-Abo
ABO MI	Mittwoch-Abo
ABO DO	Donnerstag-Abo
ABO FR	Freitag-Abo
ABO SO	Sonntag-Abo

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	45 €	38 €	31 €	49 €
Preisgruppe 2	39 €	32 €	27 €	44 €
Preisgruppe 3	33 €	27 €	22 €	39 €
Preisgruppe 4	26 €	19 €	16 €	32 €
Preisgruppe 5	16 €	12 €	11 €	22 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	30 €	25 €	20 €	33 €
Preisgruppe 2	23 €	19 €	17 €	29 €
Preisgruppe 3	17 €	14 €	12 €	18 €

Box / Box im MMK

Eintritt	Ermäßigt
9 €	6 €

Kombiticket

Ausstellung »**Warhol: Headlines**« Museum für Moderne Kunst (11. Februar bis 13. Mai 2012) und »**Warhola**« Kammerspiele
Eintritt 31 €/25 €/20 €
Ermäßigt 28 €/22 €/17 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box,

Panorama Bar Willy-Brandt-Platz

Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

MMK Museum für Moderne Kunst

Domstraße 10

VORVERKAUF SCHAUSPIELHAUS

Willy-Brandt-Platz

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Vorverkaufsbeginn jeweils am 10. Kalendertag des Vormonats, für Abonnenten ab dem 7. Kalendertag. Keine Vorverkaufsgebühr!

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4 Fax 069.212.44.98.8

Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr.

Keine Vorverkaufsgebühr!

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de

print@home – Theaterkarte Zuhause ausdrucken. print@home-Tickets sind nicht zur Nutzung des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) verwendbar.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe
www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15

Mo–Sa (außer Do) 10–14 Uhr,

Do 15–19 Uhr. Tel.: 069.212.37.444

E-Mail: abo@schauspielfrankfurt.de

Ermäßigungen 50% für Schwerbehinderte (ab 50% MdE) mit einer Begleitperson, Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). 5 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer/innen und je eine Begleitperson (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung** 20% für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Stückeinführungen oder Theaterführungen vor dem Vorstellungsbuchungsbuchung möglich.

Schulklassen 5 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrer. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Sa 8–20 Uhr, So 10–18 Uhr). Fax: 069.212.37.440. E-Mail: schuelerkarten@buehnen-frankfurt.de

Schüler- und Studentenkarten zum Einheitspreis 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot. 6 € Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im RMV am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss), ausgenommen print@home-Tickets. **Parkmöglichkeiten** Schauspielhaus/Kammerspiele Tiefgarage Am Theater, Abendpauerschale ab 17 Uhr 5 €.

FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer Straße 17,
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt

Intendant: Oliver Reese

Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches

Betriebsbüro und Öffentlichkeitsarbeit

Konzept/Design: Double Standards Berlin

Gestaltung: Mirjam Kremer

Fotos: Birgit Hupfeld

Druck: Druckerei Imbscheidt

Redaktionsschluss: 26. Januar 2012

Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Fülle, Bernd Loebe, Oliver Reese
Aufsichtsratsvorsitzende Dr. h.c. Petra Roth
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165



Patronatsverein

Schauspiel Frankfurt ist
hr2.kulturpartner
kultur